

Zeitschrift: Zürcher Illustrierte
Band: 9 (1933)
Heft: 32

Titelseiten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 21.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

11. August 1933 • Nr. 32
IX. Jahrgang + Erscheint freitags

Zürcher Illustrierte

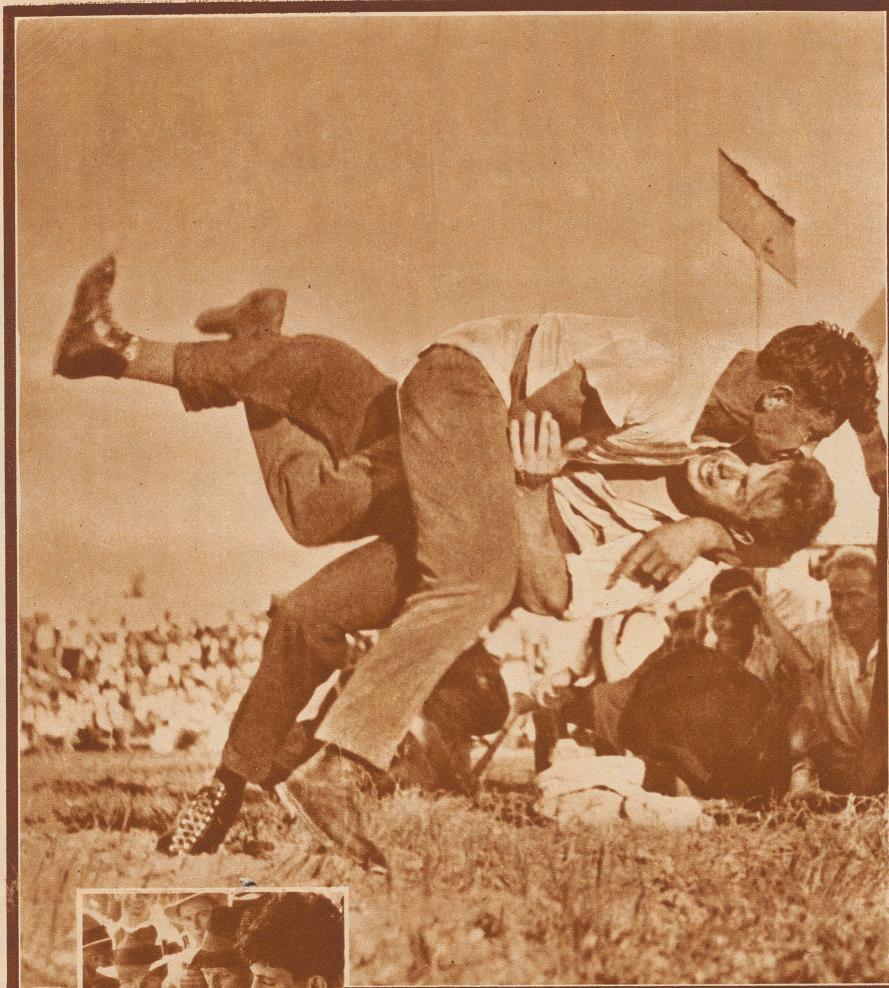
Druck und Verlag: Conzett & Huber, Zürich und Genf



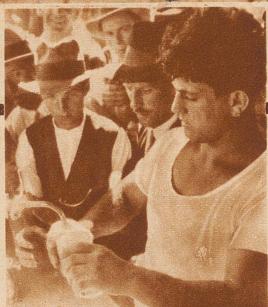
Aufnahme Seidel

Fußballmannschaft aus dem Jahre 1530

Siehe unsern Bildbericht über das historische Fußballfest in Florenz Seiten 1012/1013



Ein rassiger Gang zwischen Fritz Loretan, Bern, und Hrd. Oswald, Rain



Bernisches Kantonal-Schwingfest in Kirchberg

Links: Der Sieger des Tages: Werner Bürki, Bümpliz, schwingt mit 58,75 Punkten obenaus

Rechts: Walter Tribolet und Ernst Kyburz im Ausstich. Der Gang blieb unentschieden



Die Bundesfeiern in Zürich und Basel.

Die Bundesfeiern zeigten dieses Jahr allerorts in der Schweiz ein besonderes Gepräge. Mehr Feierlichkeit, mehr Menschen, die sich um die Redner schartern und – so hoffen wir – bei jedem mehr Besinnung und Verständnis dafür, daß auch er mitverantwortlicher Teil eines Volksganzen ist.



Die Bundesfeier auf dem Münsterhof in Zürich

Aufnahme Moser



Die Bundesfeier auf dem Münsterplatz in Basel

Aufnahme Dirlwächter

Dr. Otto Schulze
langjähriger Rektor der Handelshochschule St. Gallen, starb 78jährig. Als Autor einer Anzahl grundlegender und praktisch orientierter handelswissenschaftlichen und nationalökonomischen Charakters hat er sich einen weit über St. Gallen hinausreichenden Namen geschaffen



Dr. Charles Socin
ein bekannter Basler Arzt, starb 66jährig. Bei der Armee bekleidete er den Grad eines Sanitätsoberstleutnants. Um die internationale Kinderfürsorge und um das Internierungswesen im Krieg hat er sich große Verdienste erworben

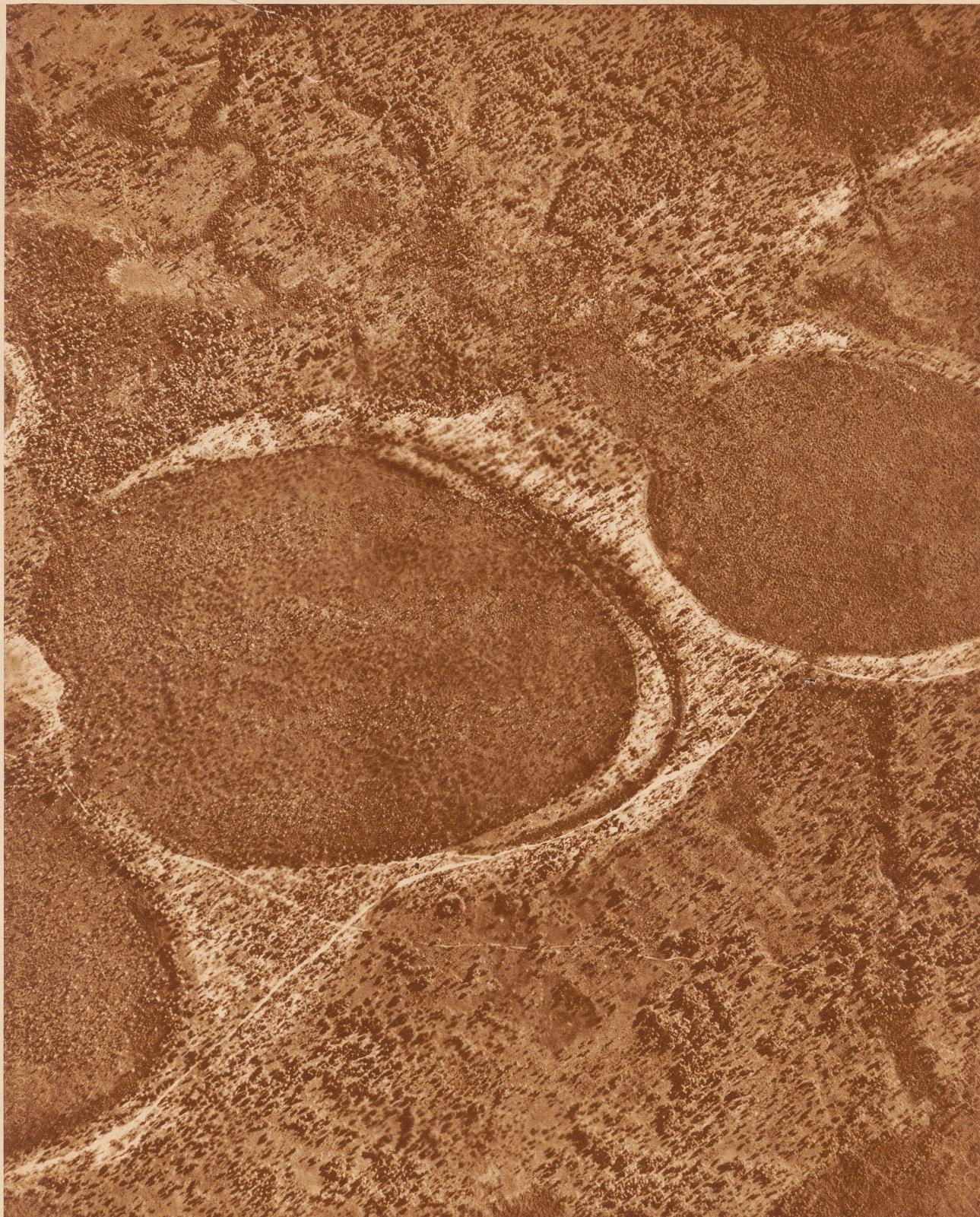


W. Bretscher
seit 1917 in der Inlandspolitik tätig, als Amtsanwalt und Amtsanwältin der «Neuen Zürcher Zeitung» tätig, ist zum Chefredaktor des Blattes ernannt worden. Er steht im 36. Altersjahr



**Amtsrichter
Eduard Isenschmid**
in Schätz (Kanton Luzern) ist an Stelle des zurückgetretenen Eduard Häfliger als Vertreter der katholisch-konservativen Partei in den Nationalrat gewählt worden





Aufnahme Fairchild Aerial Surveys

Eine Flugzeugentdeckung: Ueberreste eines Zusammenstoßes zwischen der Erde und einem Komet

Bei der Ueberfliegung des Staates Süd-Carolina zwecks Aufnahme einer Vogelschaukarte gelang einem amerikanischen Gelehrten unlängst eine außerordentlich interessante Entdeckung: auf der Küstenebene längs dem Savannah-Fluß, die sich südlich bis zum Golf von Florida erstreckt, zeigten sich dem Blick von oben riesige Löcher

im Boden, manche mit einem Durchmesser von 2500 m und mehr. Ihre eigenartige Formation, die erst für den Beschauer im Flugzeug deutlich wurde, machte die Hypothese zur Gewißheit, daß es sich bei der Entstehung dieser Rieserringe hier nicht um einen irdischen geologischen Prozeß handelt, sondern um die Spuren eines ganzen

Meteoriten-Hagels, der vor Urzeiten auf diesen Fleck Erde niedergegangen sein muß. Das Flugzeug hat hier die Lösung eines Rätsels gebracht, über das die Geologen schon lange erfolglos ge Grübeln hatten, denn die Ausmaße der Ringspuren machten es bis jetzt dem Erdenbewohner unmöglich, ihren himmlischen Ursprung zu erkennen.